

Badedermatitis (Zerkariendermatitis)



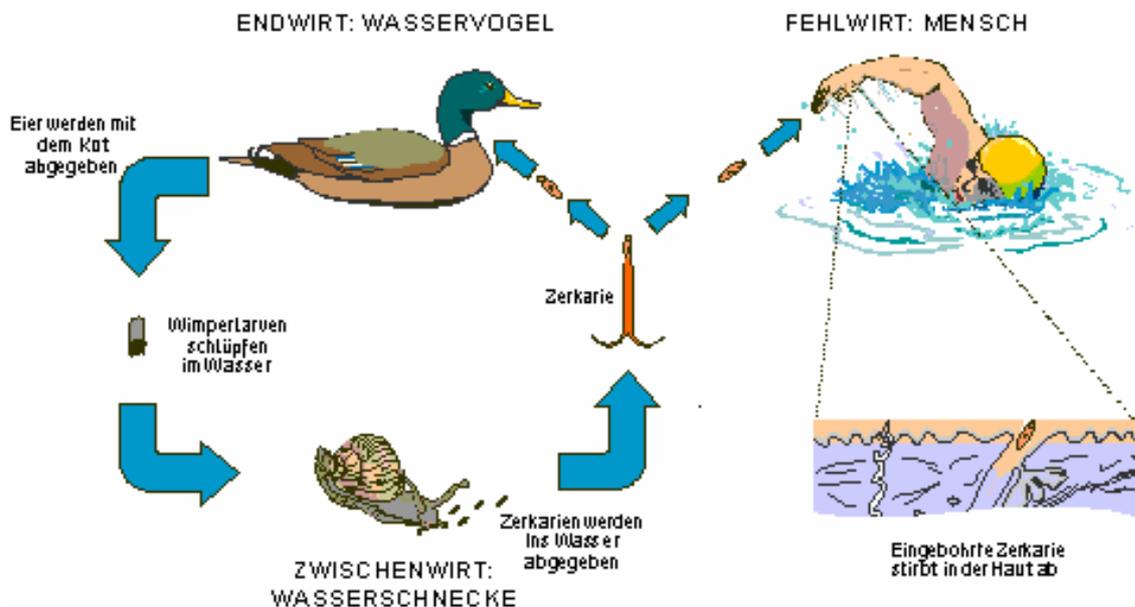
Region Hannover
Fachbereich Gesundheit

Erreger

Die Badedermatitis wird durch im Wasser schwimmende Zerkarien hervorgerufen. Zerkarien sind die Larven von Saugwürmern, die im Darm von Wasservögeln parasitieren.

Die Vogelsaugwürmer durchlaufen in ihrer Entwicklung einen Wirtswechsel. Mit dem Kot der Vögel gelangen die Eier ins Wasser. Aus ihnen schlüpfen bewimperte Larven, Miracidien, die einen Zwischenwirt, das sind verschiedene Süßwasserschnecken, aufsuchen. In den Schnecken entwickeln sich aus den Miracidien über Vermehrungsphasen infektiöse Zerkarien. Diese werden bei Wassertemperaturen über 24° C, in den Monaten Juni bis September, ins Wasser entlassen. Sie steuern den Menschen als Fehlwirt irrtümlich an. Die Zerkarien dringen in die Haut des Menschen ein, sterben hier jedoch ab und verursachen Hautaffektionen, die den Gelsenstichen ähnlich sehen.

Zerkarienbefall ist für den Menschen ungefährlich aber wegen des starken Juckreizes unangenehm. **Das Auftreten von Zerkarien steht in keinem Zusammenhang mit der hygienischen Wasserqualität der Seen.**



Prophylaxe

- Füttern Sie keine Enten, hiermit wird der Parasitenbefall erhöht!
- Meiden Sie wasserpflanzenreiche Uferzonen!
- Verwenden Sie wasserfeste Sonnenschutzmittel!
- Nach dem Baden kräftig abfrottieren, so werden nicht vollständig in die Haut eingedrungene Zerkarien entfernt.
- Nicht kratzen - Sekundärinfektion verhindern!

Therapie

- Auftragen von kühlenden Lotionen oder Gel.
- Bäder mit juckreizstillenden Badezusätzen.
- Bei Sekundärinfektionen wird ärztliche Behandlung empfohlen.